

Zeitschrift: Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 58 (1983)

Heft: 6

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1983 1984 Termine

1983

Juni

- 3./4. Biel
25. 100 km Lauf von Biel und 6. Militärischer Gruppenwettkampf mit inter Beteiligung + Ziviler Einzelwettkampf
- 3./4. Brugg (UOV)
16. Mil Mehrkampfturnier im Drei- und (Junioren-) Fünfkampf
4. Dübendorf (KUOV Zürich-Schaffhausen)
Militärwettkampf
26. Sempach (LKUOV)
Sempacherschossen

Juli

2. Sempach (LKUOV)
Sempacherschossen

August

- 18./21. Frauenfeld
Military EM
20. Olten (KUOV SO)
Jura Patr Lauf JUPAL
26. Brugg (Gruppe für Ausbildung)
Sommerwettkampf der Instruktoren
27. 6. Int Militärwettkampf
Bischofszell

September

3. Genf (SUOV)
Schweiz Juniorenwettkämpfe
- 8.–10. Wiener Neustadt (AESOR)
Europäische Uof Wettkämpfe
10. Thun
Veteranentagung SUOV
11. Meierskappel (UOV Habsburg)
Habsburger Patrouillenlauf
17. Brienz (UOV)
Berner Dreikampf (B3K)
17. Raum Pfannenstiel (UOG)
Zürichsee rechtes Ufer
16. Pfannenstiel-Orientierungslauf
17. Tifers (UOV Sensebezirk)
8. Militärischer Dreikampf
- 23.–25. Liestal (UOV BL)
Nordwestschweiz KUT
25. Adligenswil (UOV Habsburg)
Habsburgerlauf
25. Reinach AG
40. Waffenlauf

Oktober

1. St. Gallen (SFVV)
Schweiz Feldweibel-Tage
1. Romanshorn (KUOV Thurgau)
Thurgauischer UOV-Dreikampf
9. Altdorf (UOV), Waffenlauf
16. Kriens (UOV)
Krienser Waffenlauf
22. Raum Pfannenstiel (UOG)
Zürichsee rechtes Ufer
19. Nacht-Patrouillenlauf
22. Fribourg (SOG)
125 Jahre Schweiz Offiziersgesellschaft
22. KUOV Thurgau
Sternmarsch nach Sirnach
22. Sirnach (KUOV SG AP)
Sternmarsch

November

- 5./6. SVMLT Sektion Zentralschweiz
25. Zentralschweizer Distanz-Nachtmarsch nach Willisau
13. Frauenfeld
49. Frauenfelder Militärwettmarsch
19. Sempach (LKUOV)
Soldatengedenkfeier

1984

Januar

14. Hinwil (KUOV ZH + SH)
40. Kant Militärskiwettkampf (Langlauf mit Schiessen und HG-Werfen)

Februar

- 8.–19. Sarajevo JU
Olympische Winterspiele

Mai

- 4.–6. Frauenfeld (VSAV)
Schweizerische Artillerietage
- 19./20. Bern (UOV)
Schweizerischer 2-Tage-Marsch
- 25.–27. Eidg Feldschiessen

Juni

- 15./16. Lyss (UOV)
Kantonal Bernische Uof-Tage
- 20.–24. Winterthur
Eidg Turnfest

Juli/August

- 28.7.– Los Angeles USA
- 12.8. Olympische Sommerspiele

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Baubotschaft 83

Der Bundesrat verlangt vom Parlament mit der Botschaft über militärische Bauten und Landerwerb vom 23. Februar 1983 Verpflichtungskredite von insgesamt 455 740 000 Franken. Davon entfallen auf militärische Bauten und Einrichtungen 367 Mio Franken, auf den Landerwerb 27 Mio Franken und auf Zusatzkredite 30 Mio Franken. Dazu kommen noch 30 Mio Franken für Bauten für die Rüstungsbetriebe.

Mehr als ein Drittel der Verpflichtungskredite werden für den Bau oder die Sanierung von Ausbildungsbauten verwendet. Als Schwergewichtsvorhaben beansprucht der Waffenplatz Rothenthurm 108 Mio Franken. Mit Beteiligung des Bundes an der Sanierung und dem Ausbau der kantonalen Kasernenanlagen Colombier und Aarau lassen sich diese den heutigen Anforderungen anpassen. Weitere Bauten auf dem Waffenplatz Mels sollen gleichzeitig verschiedene Raumbedürfnisse der Festungstruppen und der Verwaltung decken.

Im Bereich der Kampf- und Führungsbauten werden die Verpflichtungskredite hauptsächlich zum Bau von Geländeverstärkungen in wichtigen Abwehrräumen eingesetzt. Ein bedeutender Teil der angebehrten Kredite steht in Zusammenhang mit der Beschaffung von Rüstungsmaterial. Solche Folgebauten sind im Interesse einer zeitgerechten Einsatzbereitschaft des betreffenden Waffensystems vordringlich zu verwirklichen. In der vorliegenden Botschaft gilt dies besonders für den Ausbau und die Anpassung der baulichen Infrastruktur auf Militärflugplätzen für das Kampfflugzeug Tiger und für eine unterirdische Munitionsanlage zur Unterbringung zusätzlicher Munition für die Panzerhaubitzen der dritten Serie. Weitere Schwergewichte bei den logistischen Bauten sind der Neubau eines zentralen Materialparks in Bilten, der die zeitgemässe Lagerung und Bewirtschaftung des Festungsmaterials ermöglicht sowie die Sanierung der Werkstätten in Buochs-Ennetbürgen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Für das Bundesamt für Rüstungstechnik soll die Schickprüfanlage ausgebaut und die EMP-Anlage Lattigen erweitert werden.

Die Anstrengungen zur Anpassung der militärischen Bauten und Anlagen an die Bestimmungen des Gewässerschutzes werden fortgesetzt. Die vorgesehenen Landerwerbskredite dienen der Deckung des Landbedarfs für Waffen-, Schiess- und Übungsplätze sowie für die Bedürfnisse des Bundesamtes für Militärflugplätze, der Kriegsmaterialverwaltung und des Festungswachtkorps. P J

+

Image des Eidgenössischen Militärdepartements und der Armee

Eine Meinungsumfrage hat ergeben, dass die schweizerische Armee in der Öffentlichkeit, vor allem in der Deutschschweiz, ein hohes Ansehen genießt. Die Schweizer haben Vertrauen in ihre Armee. Sie leben nicht in Angst vor einem atomaren Konflikt. Sie befürchten in naher Zukunft eher einen Panzer- oder Flugzeugangriff, aber sie sind überzeugt, dass die Armee ihren Auftrag, dh die Verteidigung des Territoriums, schon an der Grenze erfüllen würde. Die Aufrechterhaltung der Neutralität und vor allem die Abschreckung sind für die Schweizer hingegen fast unbekannte Begriffe. Die Militärdienst leistenden Staatsbürger sind offenbar nicht viel besser über die militärischen Angelegenheiten informiert, als diejenigen, die keinen Militärdienst leisten. Die Frauen und die jungen Leute aber, die oft kritischer eingestellt sind, verlangen nach mehr Informationen.

Die Umfrage wurde vom Informationsdienst des EMD im Rahmen der Beschlüsse in Auftrag gegeben, die vom Departementschef 1981 zur Verwirklichung einer